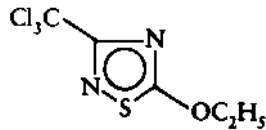


Etridiazol

Synonym:

5-Ethoxy-3-trichlormethyl-1,2,4-thiadiazol

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

schwachgelbe Flüssigkeit; charakteristischer Geruch;

Dampfdruck (in mbar bei 20 °C) $1,3 \cdot 10^{-4}$;

Siedepunkt (in °C bei 1 mbar) 95;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C)

Wasser:	0,02
Aceton:	60
Cyclohexanon:	60
Xylol:	60

Vorkommen:

Aterra (35%)

Verwendung:

Bodenfungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Etridiazol wird nicht im Organismus gespeichert, sondern metabolisiert und ausgeschieden. Umwandlung zum wasserlöslichen Metaboliten 3-Carboxy-5-ethoxy-1,2,4-thiadiazol, der entweder direkt oder in Form weiterer Abbauprodukte ausgeschieden wird.

Langzeitwirkung durch Speicherung in Fett und Gehirn - je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Kaninchen oral 779 mg/kg

Symptome:

Gastroenteritis, leichte Hautreizung.

Nachweis:

akut:

GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:*akut:*

Giftentfernung (Haut mit Roticlean), nach Verschlucken Kohle-Pulvis, Natriumsulfat, Magenspülung nach großer Giftaufnahme.

Plasmaexpander im Schock, Natriumbikarbonat zum Azidoseausgleich.

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Gifttherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba(3x20mgTebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3 x 200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP-3x2Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken